

Unterrichtsvorhaben	Methoden und Detailinhalte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Klasse 5...
Malerei mit wasserlöslichen Farben <ul style="list-style-type: none"> • Farbvielfalt entwickeln • Farbbeziehung herstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mischübungen • Primär /Sekundärfarben • Farbkreis • Komplementärfarben • Kalt-Warm-Kontrast 	<ul style="list-style-type: none"> • durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen entwerfen. • die elementaren Mittel der Raumdarstellung von Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung und Sättigung benennen und ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkung überprüfen. • Farben in Bezug auf Farbton, Buntheit und Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen unterscheiden, variieren und benennen. • Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen entwickeln und beurteilen. • Farbbeziehungen in Gestaltungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft und räumlicher Wirkung analysieren.
Großflächiges Malen <ul style="list-style-type: none"> • zum Thema Mensch, Tier und Naturdarstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Skizzen • Farbwirkung • Ausdruckssteigerung • Farbauftrag • Farben und ihre Wirkungen an exemplarischen Bildbeispielen • Künstlerpersönlichkeit im Zusammenhang mit ihrem Werk 	<ul style="list-style-type: none"> • die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerische Gestaltung bewerten. • Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen entwickeln und beurteilen. • die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung erläutern und beurteilen. • Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen, erläutern und beurteilen. • planvoll aufgaben bezogene Bildlösungen entwerfen und gestalten. • Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen transferieren. • historische Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen, analysieren
Punkt, Linie und Fläche <ul style="list-style-type: none"> • Grafische Strukturen zeichnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Flächen mit grafischen Strukturen und Mustern füllen und gliedern • Gliederung der Bildfläche (Ballung, Streuung, Reihung) 	<ul style="list-style-type: none"> • zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss und Binnenstruktur entwickeln. • durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Verblässung, Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen entwerfen und benennen. • Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung beschreiben und bewerten. • gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der

	<ul style="list-style-type: none"> • Raumschaffung durch Staffelung und Überschneidung • Formkontraste • Körperbau und Lebensweise von Tieren 	<p>Zeichnung (Bleistift, Filzstift und andere Mittel) realisieren und beschreiben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • planvoll aufgabenbezogene Bildlösungen entwerfen und gestalten.
Erzählen mit eigenen Bildzeichen	<ul style="list-style-type: none"> • Farbe (Mischtechnik/lasierender Farbauftrag) • Linien und Formen zeichnen • Anwenden von Farbkontrasten durch Farbauswahl und Farbanordnung Akzentuierungen und Gliederungen vornehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss und Binnenstruktur entwickeln. • unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch-experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen bewerten. • Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung beschreiben und bewerten. • gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift u.a. Mittel) realisieren. • die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerische Gestaltung bewerten. • Farben in Bezug Farbton, Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen unterscheiden und variieren. • Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbegegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen entwickeln und beurteilen. • unterschiedliche Farben benennen und zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit unterscheiden. • Farbbeziehungen in Gestaltungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft und räumlicher Wirkung analysieren. • ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen benennen. • ihren individuell persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur begründen.
Fantastische Objekte bauen	<ul style="list-style-type: none"> • Konstruktionszeichnung • Bezüge von Volumina und Statik • Assemblage • Körper-Raum-Beziehung • haptische Erfahrungen unterschiedlicher Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> • Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen, bewerten. • neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften entwickeln – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes. • die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen beschreiben und beurteilen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Zufallsentdeckungen und spielerisch kombinierendes Ausprobieren • Ausdenken und Erproben von unvorhergesehenen Arbeitswegen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen entwickeln und beurteilen. • die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung erläutern und beurteilen. • Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen, erläutern und beurteilen. • die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang verwenden und bewerten. • das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung bewerten und diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt einsetzen.
Der Zufall als Auslöser: Druckverfahren <ul style="list-style-type: none"> • Materialdruck • Decalcomanie • Frottage 	<ul style="list-style-type: none"> • Oberflächenbeschaffenheit • Aufgreifen und Weiterführen von Strukturen • Proportion • Figur-Grundgestaltungen • Flächengliederungen • 	<ul style="list-style-type: none"> • zielgerichtete Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss und Binnenstruktur entwickeln. • unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch-experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen bewerten. • die Einsatz- und Wirkungsmöglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock im Verfahren des Hochdrucks beurteilen. • die Funktion verschiedener Materialien und Materialkombinationen in Verwendung als Druckstock beschreiben und beurteilen und die Ausdruckswirkungen der grafischen Gestaltungen vergleichen. • die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang verwenden und bewerten. • die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten erläutern.
	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> •